

**Auszug aus der**  
**Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung**  
**am Mittwoch, 4. Mai 2022**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 6. April 2022
4. Bericht über die am 26. April 2022 durch den Prüfungsausschuss vorgenommene Rechnungsabschlussprüfung und Kassaprüfung sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung
5. Vorlage und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021
6. Beschlussfassung Entsendung Mitglied in den Fischereirevierausschuss Bodensee
7. Allfälliges

**Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters**

**a) Tanklöschfahrzeug in die Ukraine überstellt**

Das von der Gemeinde Gaißau kürzlich durch ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) ersetzte, noch voll funktionsfähige und überprüfte alte TLF der Gaißauer Feuerwehr ist am 20. April in der Ukraine übergeben worden. An der Überstellung beteiligt waren aus Gaißau vier Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Angefallene Spesen für Übernachtungen usw werden von der Gemeinde bezahlt. Seitens der Ukrainischen Transkarpatischen Feuerwehrorganisation wurde ein sehr herzliches Dankeschreiben an die Gemeinde Gaißau gerichtet, welches der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wird.

**b) Umbau Gemeindeamt**

Krankheitsbedingt und wegen Materiallieferungsengpässen ist es bei der Sanierung und beim Umbau des Gemeindeamtsgebäudes zu weiteren Verzögerungen gekommen. Ansonsten verläuft die Sanierung planmäßig. Die Fertigstellung sollte im Laufe des Junis erfolgen.

**c) Linde beim Gemeindeamt**

Betreffend den gesundheitlichen Zustand der alten Linde beim Gemeindeamt wurde seitens der Gemeinde ein Fachgutachten eingeholt. Das Gutachten bescheinigt dem Baum einen unheilbaren Befall durch den Brandkrustenpilz sowie eine erhebliche Schwächung durch Mistelbesiedelung. Aufgrund der Krankheit des Baumes und der nicht mehr gegebenen Standsicherheit ist Handlungsbedarf gegeben, er muss in den nächsten Wochen gefällt werden.

**d) Sitzung Wasserwerk St. Margrethen**

Beim Wasserwerk St. Margrethen verläuft der Betrieb gewohnt gut. Eine Änderung für Gaißau gibt es insofern, als das gesonderte Wasserreservoir für Gaißau stillgelegt wird. Dessen Funktion wird durch das Rheinecker Reservoir übernommen, das entsprechend ausgebaut wird. Für Gaißau ergeben sich dadurch keine Nachteile.

**e) Besprechung Hochwasserschutzprojekt Ortszentrum**

Das Thema des Hochwasserschutzes und der Oberflächenentwässerung im Ortszentrumsbereich Rheinstraße-Eschenweg ist schon jahrelang auf der Agenda der Gemeinde. Geplant ist eine effektive, hochwasserschützende Oberflächenentwässerung in diesem Bereich, wobei das Wasser auf Höhe der Rheinblickhalle in den Alten Rhein geführt wird. Die derzeit veranschlagten Kosten würden ca 1,6 Mio € betragen, eine Bundesförderung als Schutzwasserbauprojekt (66%) wäre für die Umsetzung erforderlich. Das Landwirtschaftsministerium hat das von Adler+Partner hervorragend ausgearbeitete Projekt nunmehr als Schutzwasserbauprojekt anerkannt.

**f) Neue Ausgabe der Gaißauer**

Der jüngste „Gaißauer Frühling“ ist wieder eine gelungene Ausgabe. Die Berichterstattung im Gaißauer umfasst bei der neusten Ausgabe erfreuliche 28 Seiten, was darauf zurückzuführen ist, dass es endlich wieder mehr Veranstaltungen gibt.

### **g) Feier 20 Jahre Bibliothek Gaißau**

Das Jubiläumfest des 20-jährigen Bestehens der Gaißauer Bibliothek war sehr gut besucht und konnte bei bestem Wetter und toller Stimmung auf dem Platz vor dem Kinderhaus bzw vor der Bibliothek stattfinden. Einer der Höhepunkte war der Bau des Bücherberges, der mit 6 m Höhe wohl der höchste Vorarlbergs wurde! Ausgeklungen ist das Fest mit einer gelungenen Kabarettveranstaltung in der Rheinblickhalle

### **h) Öffentliche Veranstaltungen zum Räumlichen Entwicklungsplan**

Auf regen Zuspruch stießen die öffentlichen Veranstaltungen zum Räumlichen Entwicklungsplan (REP). Die vom Bürgermeister durchgeführten „Dorfspaziergänge“ am 21. und 22 April hatten insgesamt 40 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an der Fahrradexkursion am 22. April unter Leitung von Walter Niederer nahmen 15 Personen teil. Höhepunkt bei den Veranstaltungen zum REP war der Themenabend in der Rheinblickhalle am 29. April, an dem ca 80 Gaißauer Bürgerinnen und Bürgerinnen teilnahmen und in den Diskussionen zahlreiche Anregungen und Fragen eingebracht haben, die zur Entwicklung des REP mit beitragen werden.

### **i) Situation Flüchtlinge aus der Ukraine**

Nachdem in Gaißau mehrere Wochen vier Frauen und ein Kind privat untergebracht waren, sind nunmehr noch drei geflüchtete Frauen aus der Ukraine in Gaißau. Nach einem sehr zähen Anlauf bei der Zusammenarbeit mit der Caritas, die für die Organisation der Flüchtlingsunterkünfte verantwortlich ist, steht nach privater Initiative nun ein Haus für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung. Derzeit herrscht in Gaißau diesbezüglich kein weiterer Handlungsbedarf.

### **j) Lokalaugenschein Standplatz Elisa**

Der bereits mehrfach angesprochene temporäre Standplatz für die „Elisa“ ist von dieser belegt worden und wurde von Mitgliedern der Gemeindevertretung einem Lokalaugenschein unterzogen. Entsprechend dem Ergebnis eines nautischen Amtssachverständigengutachtens sind bei der Ein- und Ausfahrt in den Hafen Zoll keine Probleme zu erwarten, außer ab einem gewissen Hochwasserstand. In diesem Fall wäre die Elisa zu verlegen. Eine Vereinbarung mit entsprechenden Regelungen soll noch aufgesetzt werden.

### **k) Tag der Blasmusik**

Der Tag der Blasmusik am 1. Mai begann um 6:00 Uhr morgens bei Regen, geriet aber unter stetiger Wetterbesserung zu einer traditionell gut gelungenen Veranstaltung des Musikvereins mit Ausklang im Garten des Bürgermeisters.

### **l) Betriebszugehörigkeitsjubiläum**

Bürgermeister Reinhold Eberle konnte unserem Bauhofmitarbeiter Johannes Schnetzer für 20 Jahre Betriebstreue als nunmehr längstgedienten Gemeindeangestellten seine Anerkennung und einen herzlichen Dank aussprechen.

### **m) Abbruch altes Clubheim im Rheinvorland**

Der Abbruch des früheren SV-Gaißau-Clubheims am früheren Sportplatz ist in vollem Gange und wird demnächst abgeschlossen. Anschließend findet im Bereich des Gebäudestandortes eine Geländeangleichung für die Nassübungsbahn der Feuerwehr und für den Tschutterplatz statt. Für diesen werden zwei Tore angeschafft (Kosten ca 1600 €).

### **n) Beschallungsanlage Rheinblickhalle**

Die neue Beschallungsanlage in der Rheinblickhalle ist nunmehr eingebaut. Sie überzeugt mit ihrem viel besseren und gleichmäßigeren Klang, der nunmehr auch die vorderen Reihen und die Emporen perfekt erreicht und beschallt.

### **o) Schulgymnastik**

Zahlreiche Materialien und Geräte für Turnen, Bewegung und Gymnastik sind in die Jahre gekommen, abgenutzt und müssen ersetzt werden. Seitens einer Lehrerin der Volksschule erfolgte eine entsprechende Aufstellung. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 2223 €.

### **Zum Schluss des Berichtes werden noch folgende Termine bekanntgegeben:**

Nächste Sitzung Gemeindevertretung Mittwoch 8. Juni 2022 19.00 Uhr, Fraktionssitzungen am Dienstag 7. Juni.

Dorflauf Freitag 10 Juni 2022 – es ergeht ein Aufruf zur Mithilfe.

Feier der Feuerwehr zur Fahrzeugweihe neues Tanklöschfahrzeug, Samstag 11. Juni 2022 in der Rheinblickhalle

### **Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 6. April 2022**

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 6. April 2022 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

**Punkt 4: Bericht über die am 26. April 2022 durch den Überprüfungsausschuss vorgenommene Rechnungsabschlussprüfung und Kassaprüfung sowie Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung**

Zur Prüfungsaufgabe wird seitens der Obfrau des Überprüfungsausschusses einleitend folgendes bemerkt und angeregt: Aufgrund der aktuellen Vorfälle in anderen Gemeinden wird angeregt bzw. gefragt, ob die Mitglieder des Überprüfungsausschusses eine unkomplizierte Schulung in Kassaprüfung und Rechnungsabschlussprüfung erhalten können, um deren Sicherheit bei dieser Aufgabenstellung zu verstärken. Sie bittet die Gemeinde Gaißau Schritte in diese Richtung zu unternehmen. Vom Bürgermeister wird zugesagt, dieses Anliegen zu prüfen.

Zur Prüfung des **Rechnungsabschlusses** berichtet die Obfrau des Überprüfungsausschusses: Dem Überprüfungsausschuss wurden alle erforderlichen Unterlagen (Belege, Kassabuch) zur Prüfung der Jahresrechnung 2021 zur Verfügung gestellt. Die Gebarung wurde stichprobenartig anhand der Belege und des Kassabuchs überprüft, es wurden keine Differenzen festgestellt. Die gewünschten Auskünfte wurden durch die Gemeindebuchhalterin erteilt.

Die stichprobenartige Überprüfung der Jahresrechnung 2021 sowie die Kontrolle der Saldovorträge ergab keine Beanstandung.

Zur Prüfung des **Kassabuches** wird berichtet: Das Kassabuch der Gemeinde war am Prüfungstag laufend geführt. Sämtliche Belege waren verbucht. Zahlreiche Kassa- und Bankbelege wurden überprüft und für richtig befunden. Der Kassastand und die Kontoauszüge der Banken sowie die Salden der Sparbücher wurden kontrolliert und deren Übereinstimmung mit der Kassa- und Buchführung festgestellt.

Der Überprüfungsausschuss bescheinigt der Gemeindebuchhaltung eine korrekte und übersichtliche Kassenführung.

Die Entlastung der Geschäftsführung durch die Gemeindevertretung wird vom Ausschuss einstimmig beantragt.

Daraufhin wird die Entlastung der Geschäftsführung von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

**Punkt 5: Vorlage und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021**

Vom Bürgermeister wird den Tagesordnungspunkt einleitend zusammengefasst, dass der Rechnungsabschluss 2021 um einmalige Zahlungen bereinigt belegt, dass im Jahr 2021 ca 720.000 € frei verfügbare Mittel verwendet werden konnten. Es gab sogar eine Zuführung zur Haushaltsrücklage. Ermöglicht wurde dieses gute Ergebnis durch die positive Entwicklung der Einnahmen aufgrund gestiegener Ertragsanteile des Bundes sowie aus der Kommunalsteuer. Die Abrechnung der Neuen Sportstätte inklusive der Förderungen erfolgt im Jahr 2022 und wird im dortigen Rechnungsabschluss ausgewiesen.

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in Heftform vorgelegt und wird in der Sitzung seitenweise durchgegangen. Aus der Gemeindevertretung gab es keine Rückfragen.

Vom Überprüfungsausschuss wurde in dessen Sitzung am 26. April 2022 unter Bezugnahme auf das unter Punkt 4 genannte Prüfungsergebnis einstimmig die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021 mit den darin ausgewiesenen Kreditübertragungen und Kreditüberschreitungen, insofern diese durch Gemeindevertretungsbeschlüsse noch nicht gedeckt sind, mit den ausgewiesenen Summen lt. folgender Aufstellung beantragt:

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)  
**(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo**  
 Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit  
**(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.**  
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung  
**(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln**

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
5.363.161,33	5.542.751,52
4.466.392,30	5.681.709,49
<b>896.769,03</b>	<b>-138.957,97</b>
1.200,00	500.217,22
312.327,42	232.368,77
<b>585.641,61</b>	<b>128.890,48</b>
	-137.479,77
	<b>-8.589,29</b>

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	19.105.446,11	(C) Nettovermögen	14.852.827,31
(B) Kurzfristiges Vermögen	2.573.539,11	(D) Investitionszuschüsse	3.687.083,36
		(E + F) Fremdmittel	3.139.074,55
			0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.678.985,22</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>21.678.985,22</b>

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Rechnungsabschluss 2021 von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

**Punkt 6: Beschlussfassung Entsendung Mitglied in den Fischereivierausschuss Bodensee**

Für die Entsendung von Mitgliedern in den Fischereirevierausschuss für den Bodensee ist die Neubestellung für Mitglieder ausgeschrieben. Von den Gemeinden kann auch Gaißau als Fischereirechteinhaber vertreten sein, die Entsendungsperiode beträgt 5 Jahre. Bisher war Bürgermeister Reinhold Eberle als Ersatzmitglied vertreten.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu, Reinhold Eberle wieder als Ersatzmitglied im Fischereirevierausschuss zu nominieren bzw zu entsenden.

### **Punkt 7: Allfälliges**

Es wird gefragt, wer eigentlich der Obmann des Finanzausschusses ist. Obmann des Finanzausschusses ist Alfred Niederer. Dies soll auf der Homepage korrigiert werden, wo in dieser Funktion noch Kurt Lutz genannt ist.

Es wird auf den Senioren-Rheinholzausflug des Pflegeheims hingewiesen, der am 18. Mai stattfindet. Vom Bürgermeister wird dazu ergänzt, dass der Ausflug von der Gemeinde unterstützt und beworben wird. Helfer bzw Begleitpersonen sind willkommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Stromkasten beim alten Sportplatz offensteht und gefragt, ob dort noch Strom geschaltet ist. Vom Bürgermeister wird geantwortet, dass der Kasten nicht mehr am Stromnetz ist und zusammen mit den Flutlichtmasten entfernt wird.

Es wird die Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge in der Gemeinde angesprochen. Vom Bürgermeister wird dazu erläutert, dass von Gemeindeseite her die Koordination der Flüchtlingshilfe im Rheindelta im Gemeindeamt Höchst vorgenommen wird. Grundsätzlich zuständig für die Organisation der Hilfe und Unterbringung ist die Caritas. Die in Gaißau untergebrachten Flüchtlinge sind materiell versorgt, Sachspenden etc sind derzeit nicht erforderlich.

Es wird angeregt, die Vorrangstellung des Verkehrs auf der Rheinstraße gegenüber dem Fahrradverkehr, der von der Fahrradbrücke kommt, durch eine Straßenmarkierung an der Einmündung in die Rheinstraße zu verdeutlichen, z.B. durch einen aufgemalten Balken. Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis und die Anregung, die umgesetzt werden soll.

Es wird gefragt, ob das leerstehende Haus Rheinstraße 27 unter Denkmalschutz steht. Dies ist nicht der Fall. Bei dem Haus, das sich in Privateigentum befindet, besteht seitens der Gemeinde kein Handlungsbedarf.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.